

## 514-2

H-moll

12

's mensch - li - che Le - ben ist kurz, ü - ber -  
's Le - ben ist zeit - lich, es bleibt ja nicht  
Gold und Ge - bäu - de und wert - vol - le  
Eh - re und Kron'! Doch es wa - ren viel  
Men - schen auf Er - den, o kommt zu dem

schweng - lich — so wie ein Tröpf - lein, das rasch hier ver - geht.  
stän - dig, denn was noch ges - tern so herr - lich ge - blüht,  
Wei - ne, Eh - re und Ruhm — al - les spur - los ver - geht.  
Her - ren, sagt, wo ist jetzt ih - re blu - ti - ge Macht?  
Hei - land, glück-lich, wer heu - te hier rei - ni - get sich.

Leib - li - che Kräf - te sind schwach und ver -  
heut schon auf Er - den ver - welkt und ver -  
Denkt an das Ster - ben, ja nur an den  
Sie sind ge - gan - gen ganz still oh - ne  
Se - lig, wer su - chet die himm - li - sche

gäng - lich, wie gel - be Blät - ter, vom Win - de ver - weht.  
en - det, mor-gens es prang - te, am A - bend — ver - blüht.  
Ei - nen, der an dem Kreu - ze für al - le einst fleht'.  
Eh - re in das Ver - der - ben, ver-schmäht und ver - acht' t.  
Hei - mat und ganz ver - leug - net sein ei - ge - nes "ich."